



Haushaltsplanung 2017 Teilergebnisplan 4_510-1 Schulen





Hinweise zum Entwurf der Haushaltssatzung / des Haushaltsplans 2017

Auf den hier angeführten Seiten erhalten Sie ausgewählte Informationen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan des Bereichs Schulen:

<u>Seitenzahl</u>	<u>Inhalt</u>
25	Zuordnung der Ertrags- und Aufwandsarten
80	Übersicht über Zuschüsse an Dritte
82	PPP-Projekte
108	Neubeginne Schulbau/ Brandschutz
1001	Teilergebnisplan FB Bildung gesamt
1004	Teilergebnisplan Schulen
1053	Teilfinanzplan Schulen
1309	Stellenplan 2017
1392	Stellenübersicht FB 51

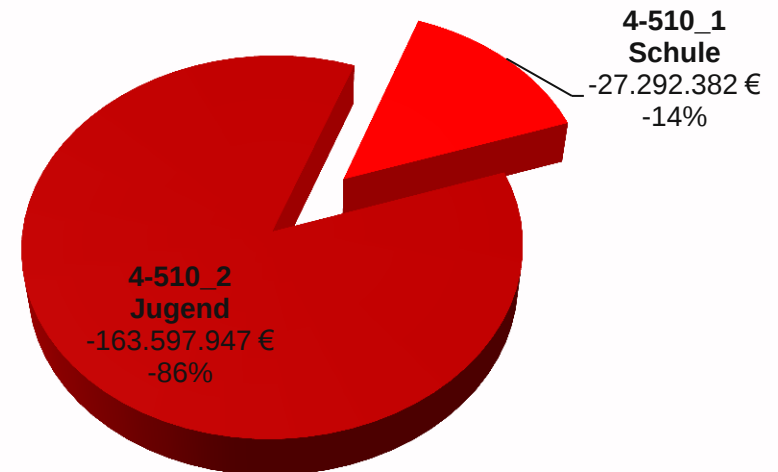
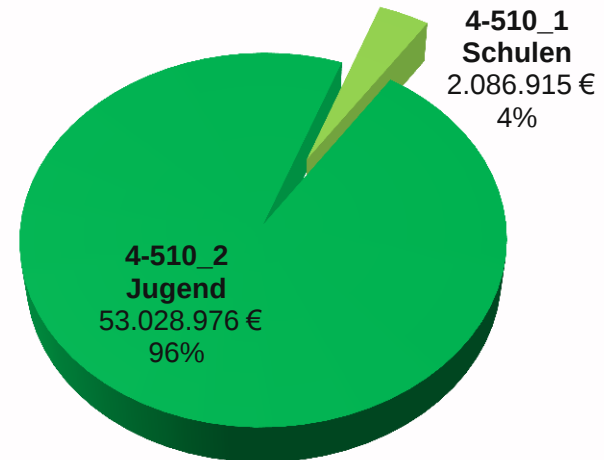
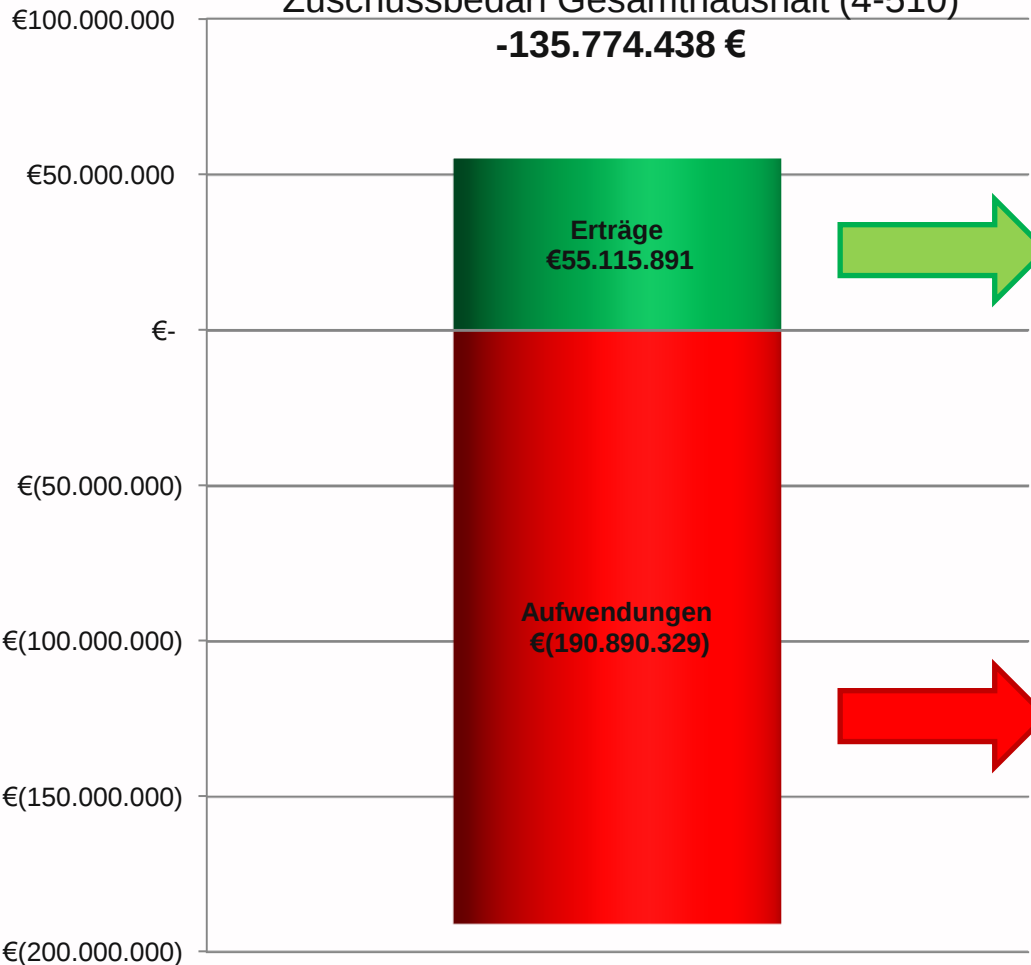
Außerdem erhalten Sie für die 2. Lesung ergänzende Unterlagen mit der Abbildung der Planung 2017 je Leistung



Fachbereich Bildung

Zuschussbedarf Gesamthaushalt (4-510)

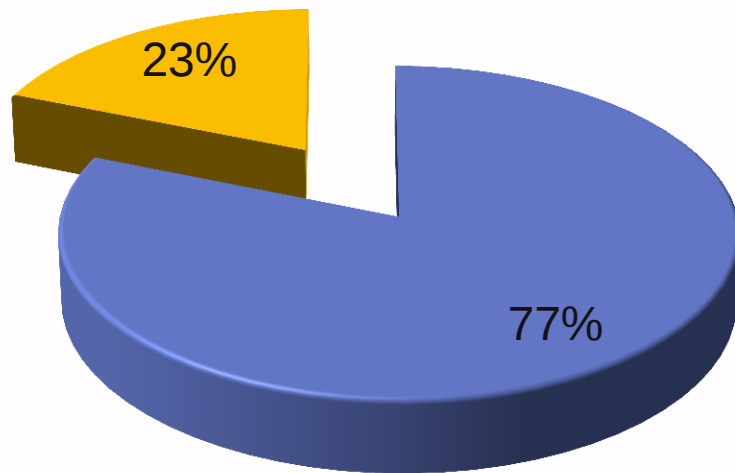
-135.774.438 €



Plan 2017 Teilhaushalt Schulen (Ergebnishaushalt)



- Der Zuschussbedarf 2017 für den Teilhaushalt Schulen beträgt 25,2 Mio. EUR.
- Die ordentlichen Aufwendungen machen 27,2 Mio. EUR aus.
- Davon entfallen 6,3 Mio. EUR in die Budgetverantwortung des FB Bildung.
- Die übrigen Aufwendungen sind Personalkosten sowie Kosten für die Bauunterhaltung und Betriebskosten.



- Ordentliche Aufwendungen inklusive Personalkosten und Gebäudewirtschaft
- davon in der Budgetverantwortung des FB Bildung

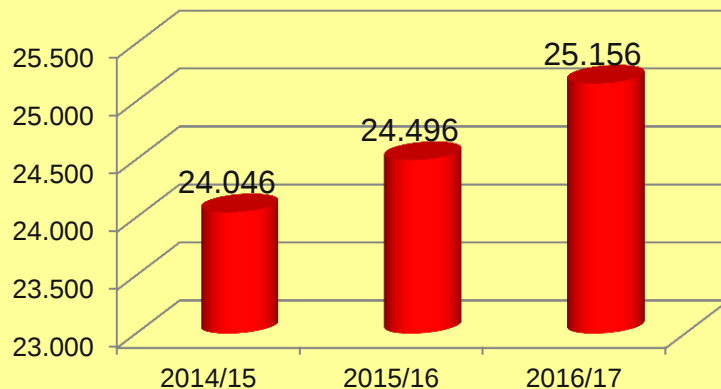
In der Stadt Halle (Saale) lernen zurzeit 25.156 Schülerinnen und Schüler an:

32	Grundschulen
5	Sekundarschulen
4	Gesamtschulen
2	Gemeinschaftsschulen
1	Abendrealschule
7	Gymnasien
1	Abendgymnasium
1	Kolleg
10	Förderschulen und
4	Berufsbildende Schulen

in kommunaler Trägerschaft.

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik 2016/17

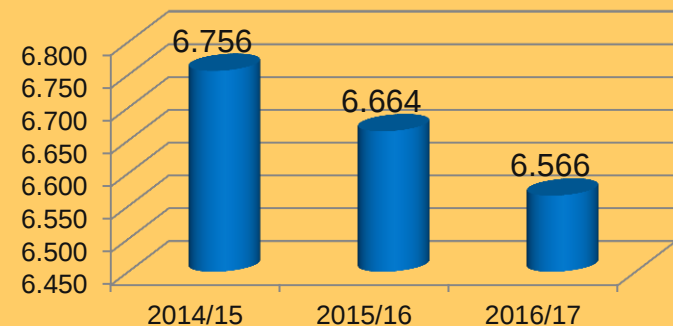
Schülerzahl komm. Schulen



Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) steigt derzeit weiter an - in den vergangenen zwei Jahren um 1.110. Das entspricht einem Zuwachs von 4,6 %.

Entgegen diesem Trend sinkt die Zahl der Auszubildenden an den kommunalen Berufsschulen der Stadt. Hier lernen in diesem Schuljahr 190 Azubis weniger als im Schuljahr 2014/15 (- 2,8 %).

Schülerzahl Berufsbildende Schulen



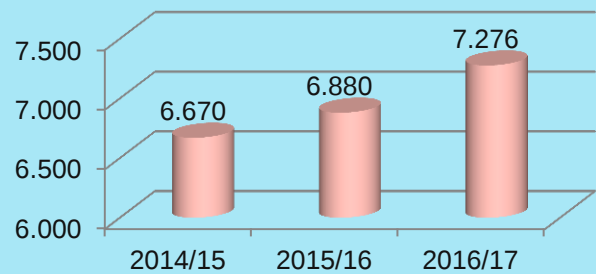
Die Entwicklung in den übrigen Schulformen zeigen die folgenden Seiten.

Schülerzahlen nach Schulform

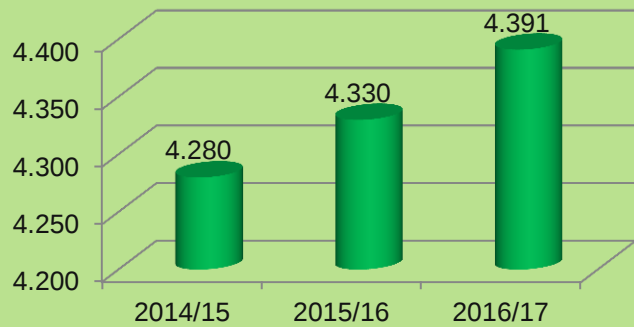
Gegenüber dem Vorjahr lernen 660 mehr Schülerinnen und Schüler in städtischen Schulen. Jedoch gibt es Unterschiede in den einzelnen Schulformen.



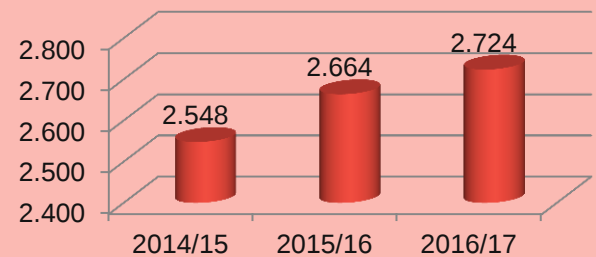
Schülerzahl Grundschulen



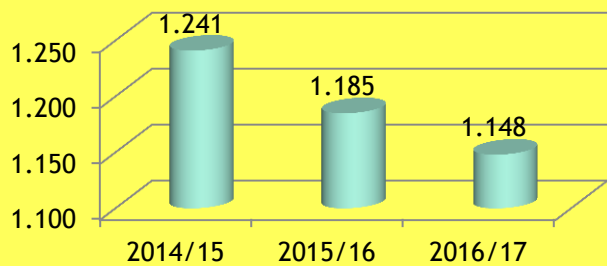
Schülerzahl Gymnasien



Schülerzahl Gesamtschulen



Schülerzahl Förderschulen

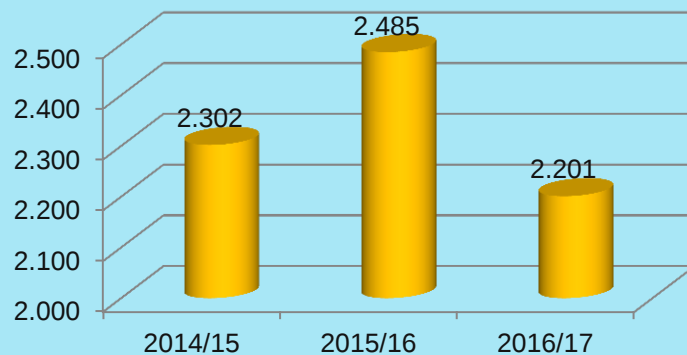


Der wachsenden Schülerzahl in den allgemeinbildenden Schulen steht der Rückgang an den Förderschulen gegenüber.

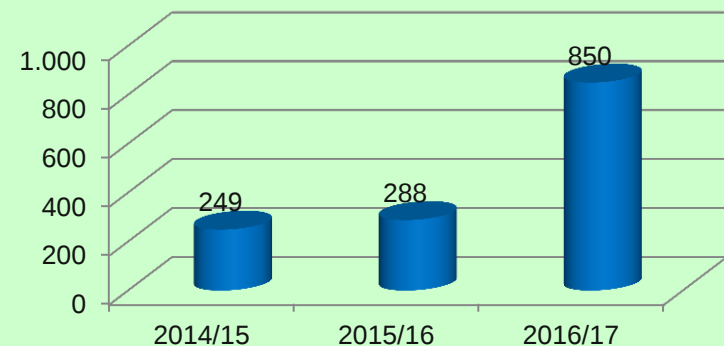
Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 erfolgt die Umwandlung der Sekundarschule „August Hermann Francke“ in eine Gemeinschaftsschule. Das ist nach der Gemeinschaftsschule Kastanienallee nunmehr die zweite Schule, welche sich in der Haushaltsplanung im neuen Produkt „Gemeinschaftsschulen“ widerspiegelt.

Folge: Die Schülerzahl der Sekundarschulen sinkt, während die Schülerzahl der Gemeinschaftsschulen steigt.

**Schülerzahl
Sekundarschulen**



**Schülerzahl
Gemeinschaftsschulen**



Schülerkostensätze pro SchülerIn und Schulform



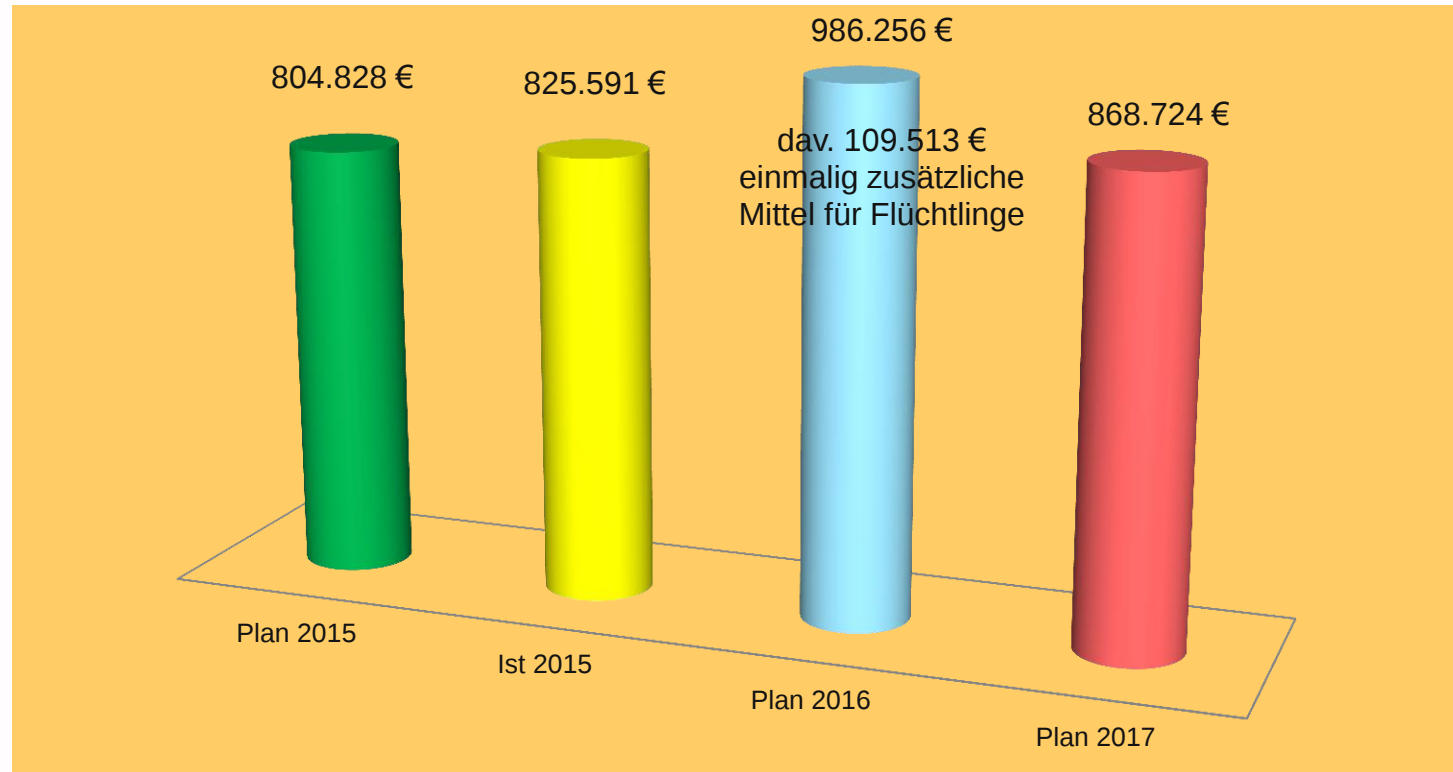
Produkt	Schulform	Schülersatz In EURO	Bemerkung
21101	Grundschulen	29,50	
21601	Sekundarschule	32,80	
	Sportsekundarschule	33,30	
	Abendrealschule	15,00	
21701	Gymnasien	28,00	
	Fachlich ausgerichtete Gymnasien	30,00	Sport- und Georg-Cantor-Gymnasium
21801	Gesamtschulen	30,00	
neu: 21901	Gemeinschaftsschulen	32,80	analog Sekundarschulen
22101	Förderschulen		
	für Lernbehinderte	47,50	
	für Sprachheilschulen/ Ausgleichsklassen	56,50	
	für Geistigbehinderte	152,00	
23101	Berufsbildende Schulen		
	BbS „Gutjahr“ Halle (Saale)	32,50	Vollzeit
		22,50	Teilzeit
	BbS III J. C. v. Dreyhaupt	32,50	Vollzeit
		22,50	Teilzeit
	BbS IV „Friedrich List“	29,50	Vollzeit
		19,50	Teilzeit
	BbS V	39,50	Vollzeit
		20,50	Teilzeit

Anhand der Schülerzahlen und einem Aufschlag für Fernmeldeentgelt sowie Kopierkosten werden die Schulbudgets der einzelnen Schulen berechnet. Zusätzlich werden ausländische und inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.



Das Sachausgabenbudget gesamt

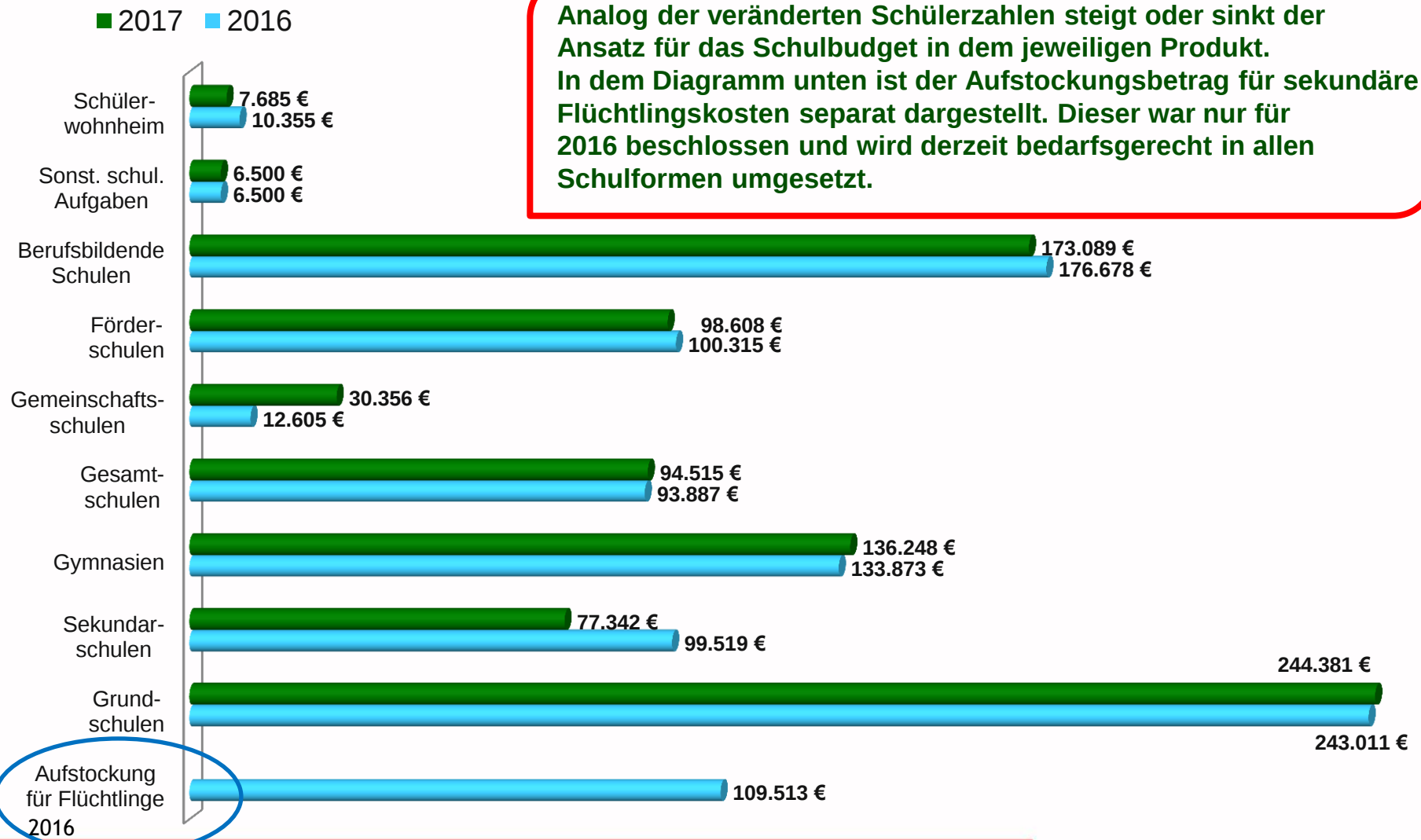
■ Plan 2015 ■ Ist 2015 ■ Plan 2016 ■ Plan 2017



Mit Stadtratsbeschluss VI/2015/01572 vom 16.12.2015 wurde das Budget im Haushaltsjahr 2016 um 109.513 EUR für sekundäre Flüchtlingskosten aufgestockt.



Das Sachausgabenbudget je Schulform - Vergleich Plan 2017 zu Plan 2016





Beispiel für die Berechnung eines Sachausgabenbudgets für eine Grundschule

In die Schule gehen 240 Kinder. Davon sind 25 ausländische Kinder. Diese erhalten gemäß Stadtratsbeschluss zusätzlich je 2 EUR.

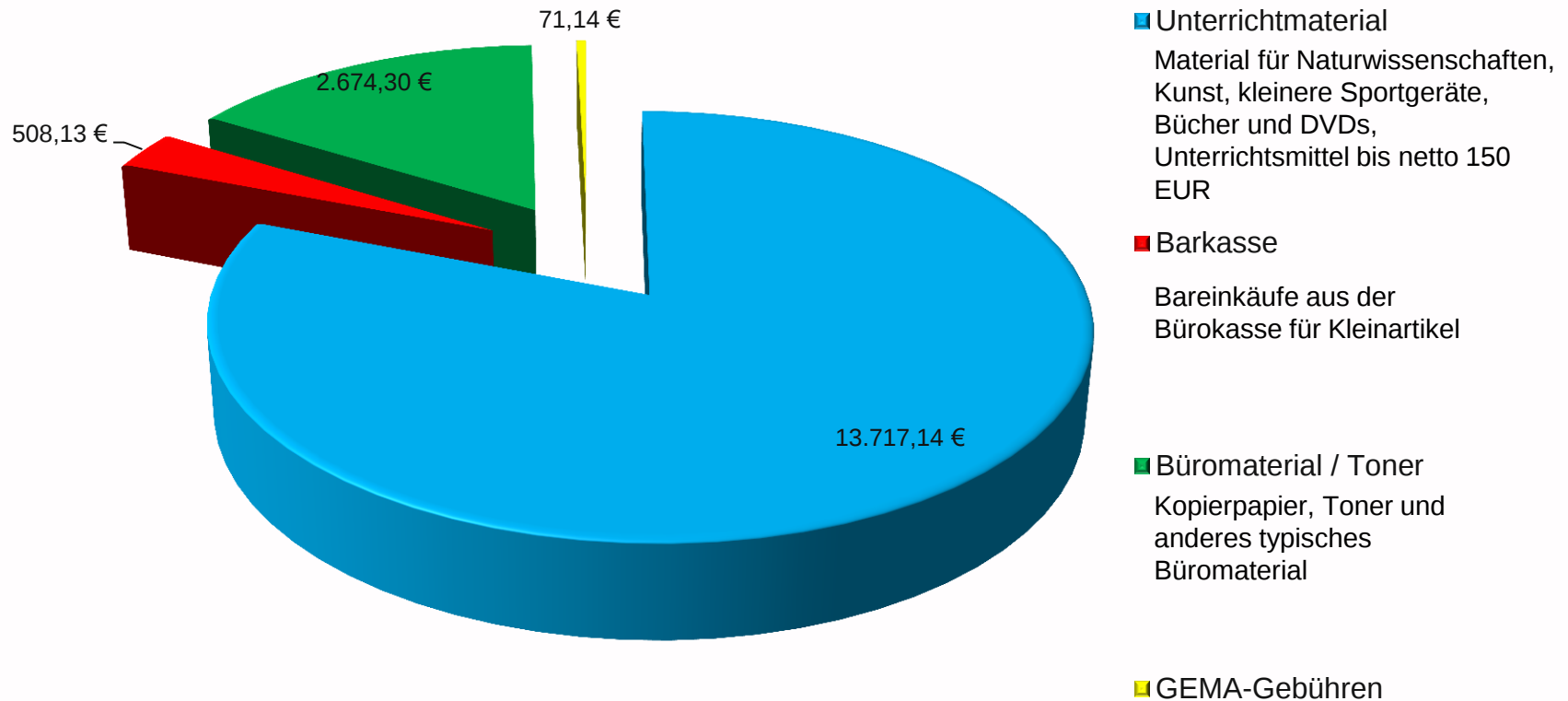
Bei 10 Kindern wurde sonderpädagogischer Förderbedarf diagnostiziert. Für die integrativ beschulten Schüler und Schülerinnen wird der Schülersatz auf den Kostensatz erhöht, welcher beim Besuch einer entsprechenden Förderschule gilt.

Es haben drei Kinder eine Lernbehinderung, fünf benötigen eine zusätzliche Sprachförderung und zwei Kinder sind geistig behindert.

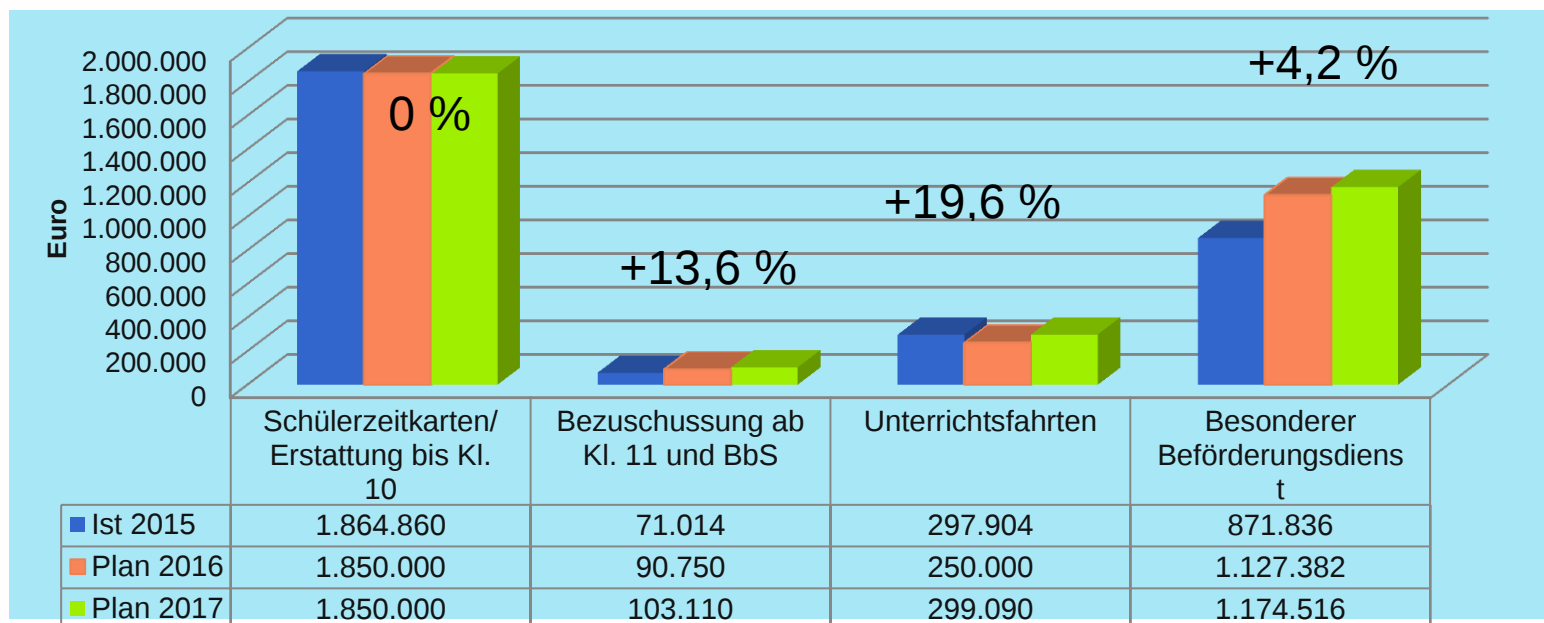
Berechnung:	Kinder / € pro Kind	Budget in €
Schülerzahl	240	
Schülersatz	29,50 €	7.080,00 €
Ausländische Kinder	25	
Schülersatz	2,00 €	50,00 €
SchülerInnen mit sonderpäd. Förderbedarf		
- Lernen	3	
Differenzbetrag zu 47,50 €	18,00 €	54,00 €
- Sprache	5	
Differenzbetrag zu 56,50 €	27,00 €	135,00 €
- geistige Entwicklung	2	
Differenzbetrag zu 152,00 €	122,50 €	245,00 €
Zwischensumme:		7.564,00 €
Jährliches Fernmeldeentgelt		480,00 €
Kosten für Kopiertechnik		300,00 €
Das Schulbudget für das Haushaltsjahr beträgt:		8.344,00 €



Die Verwendung des Sachausgabenbudgets am Beispiel eines Gymnasiums anhand der Ist-Ergebnisse



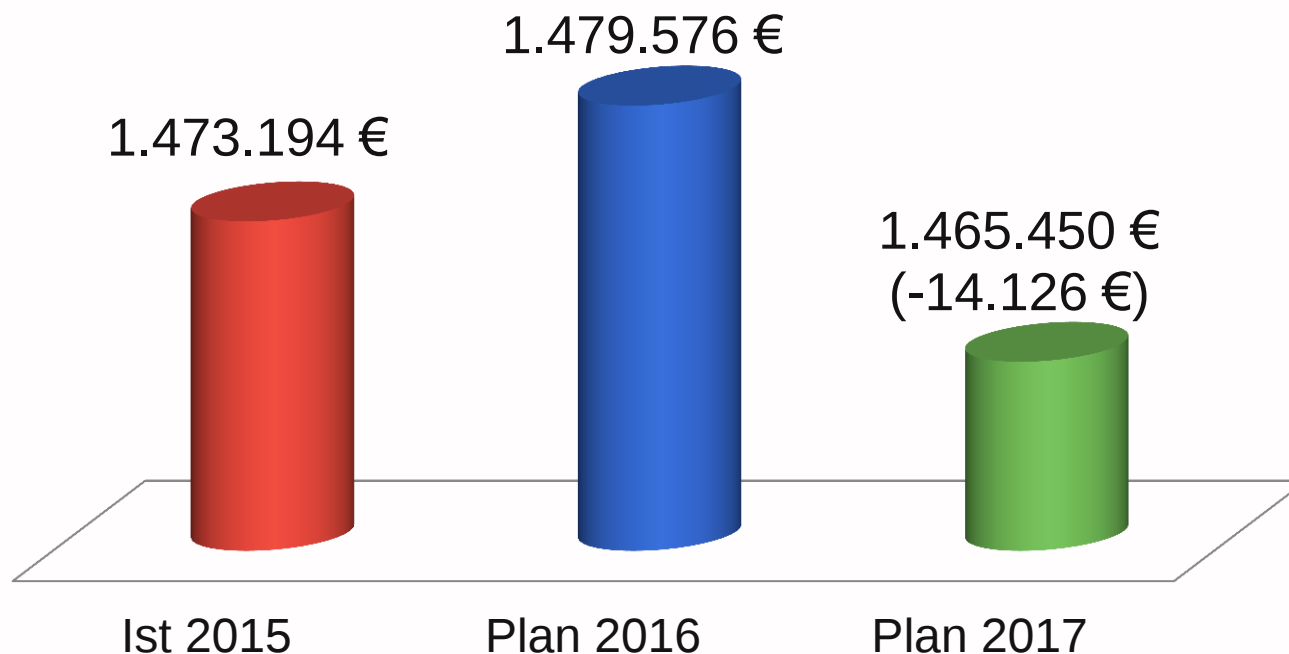
Vergleich der Kosten für die Schülerbeförderung Plan 2016 und Plan 2017 (EUR)



- Durch den Vertragsabschluss mit der HAVAG und dem MDV im Jahr 2014 bleiben die Kosten für die Schülerzeitkarten stabil.
- Angesichts der jährlichen Tarifsteigerung und anwachsenden Schülerzahlen steigen die Zuschüsse ab Klasse 11. Der Mehrbedarf im kommenden Jahr beträgt 12,4 TEUR.
- Die Kosten für die Unterrichtsfahrten klettern um 49,1 TEUR, weil zum einen mehr Sonderfahrten - hauptsächlich zur Durchführung des Schwimmunterrichts - notwendig sind. Zum anderen steigen auch hier die Kosten pro gefahrenen Kilometer kontinuierlich an.
- Der besondere Beförderungsdienst wurde für das Schuljahr 2016/17 neu ausgeschrieben. Im Ergebnis müssen 47,1 TEUR mehr eingeplant werden.

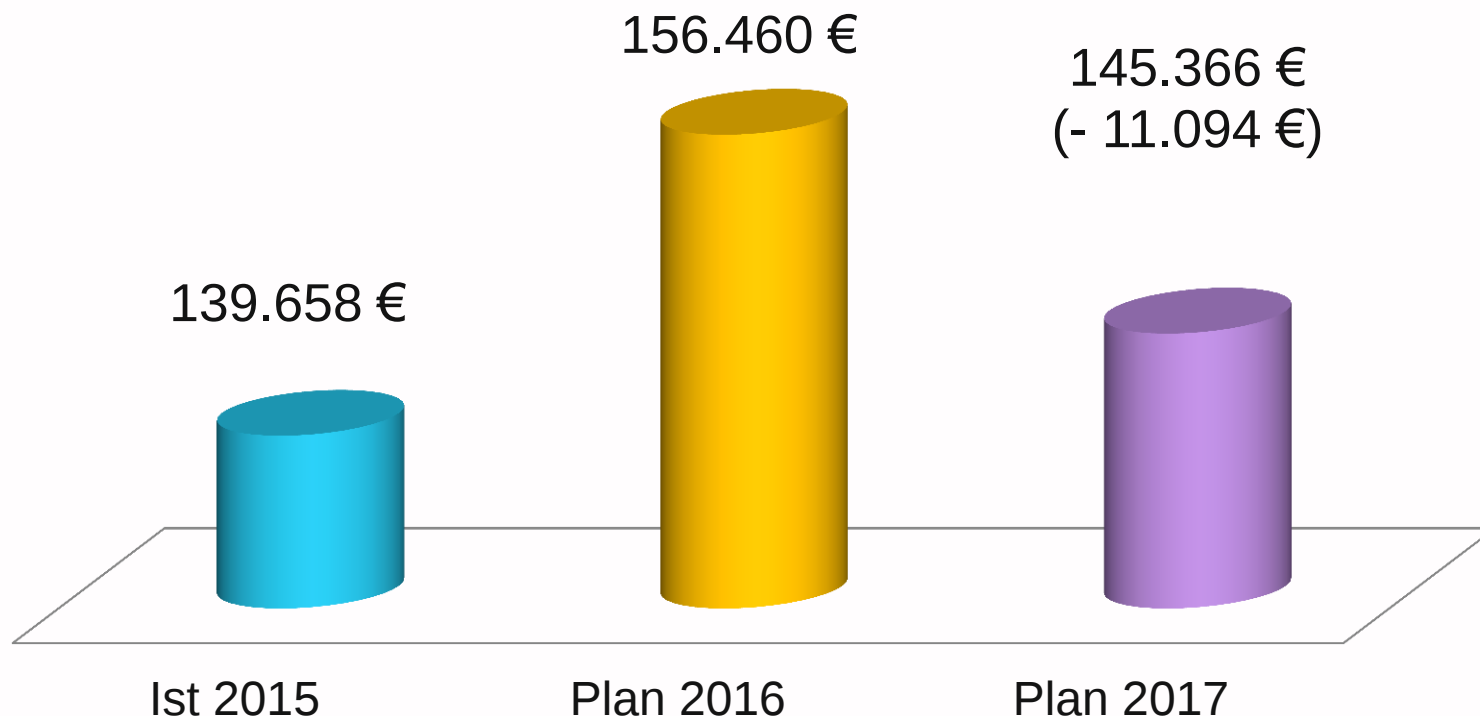


Kostenerstattungen Gastschulbeiträge (Erträge)



Die Erträge aus Gastschulbeiträgen sinken gegenüber dem Vorjahr um 14,1 TEUR. Das entspricht 1 %. Grund sind weniger Gastschüler aus umliegenden Landkreisen in allen Schulformen außer im Bereich der Berufsbildenden Schulen. Hier ist der Planansatz unverändert.

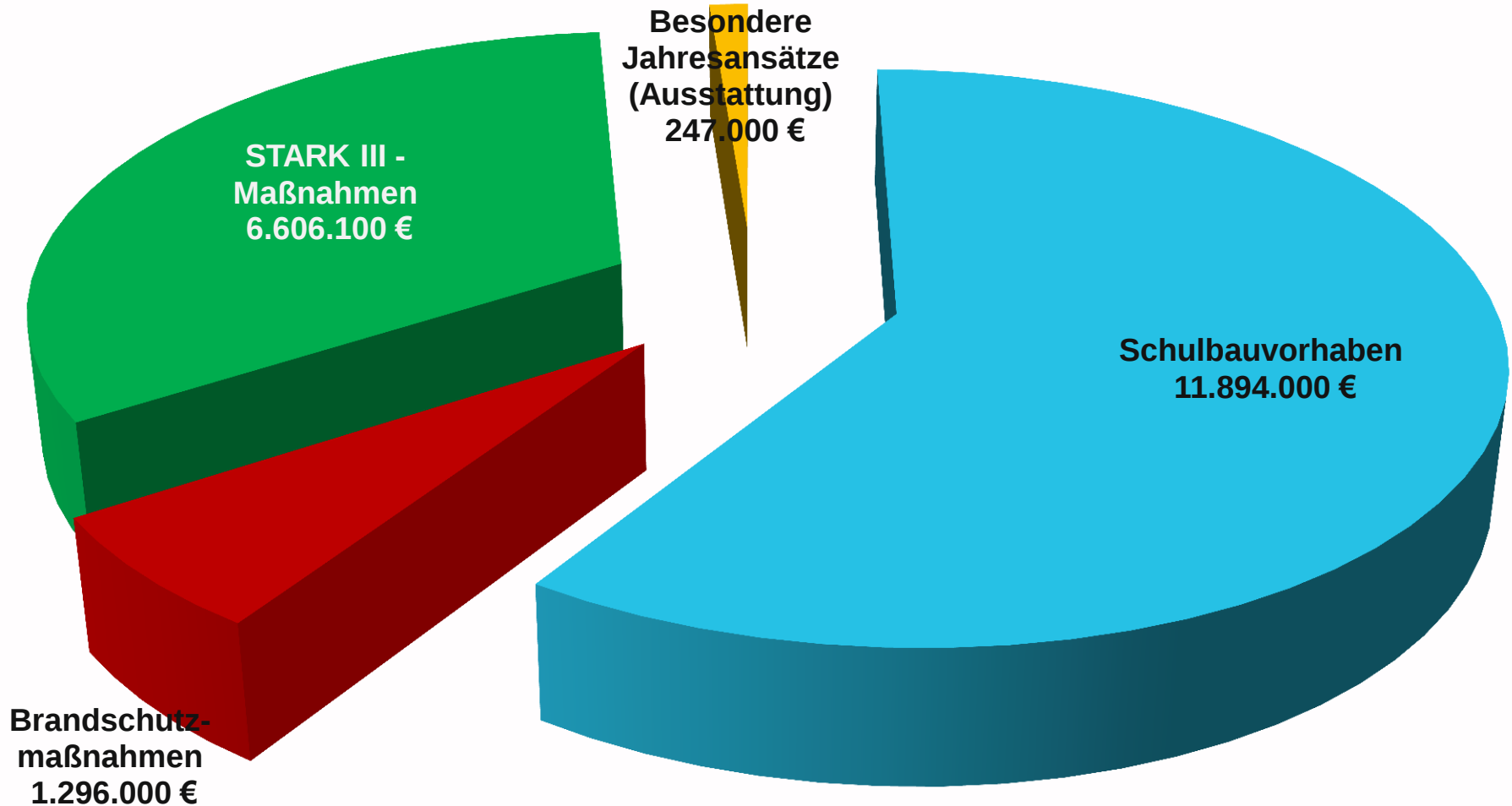
Erstattung Gastschulbeiträge (Aufwendungen)

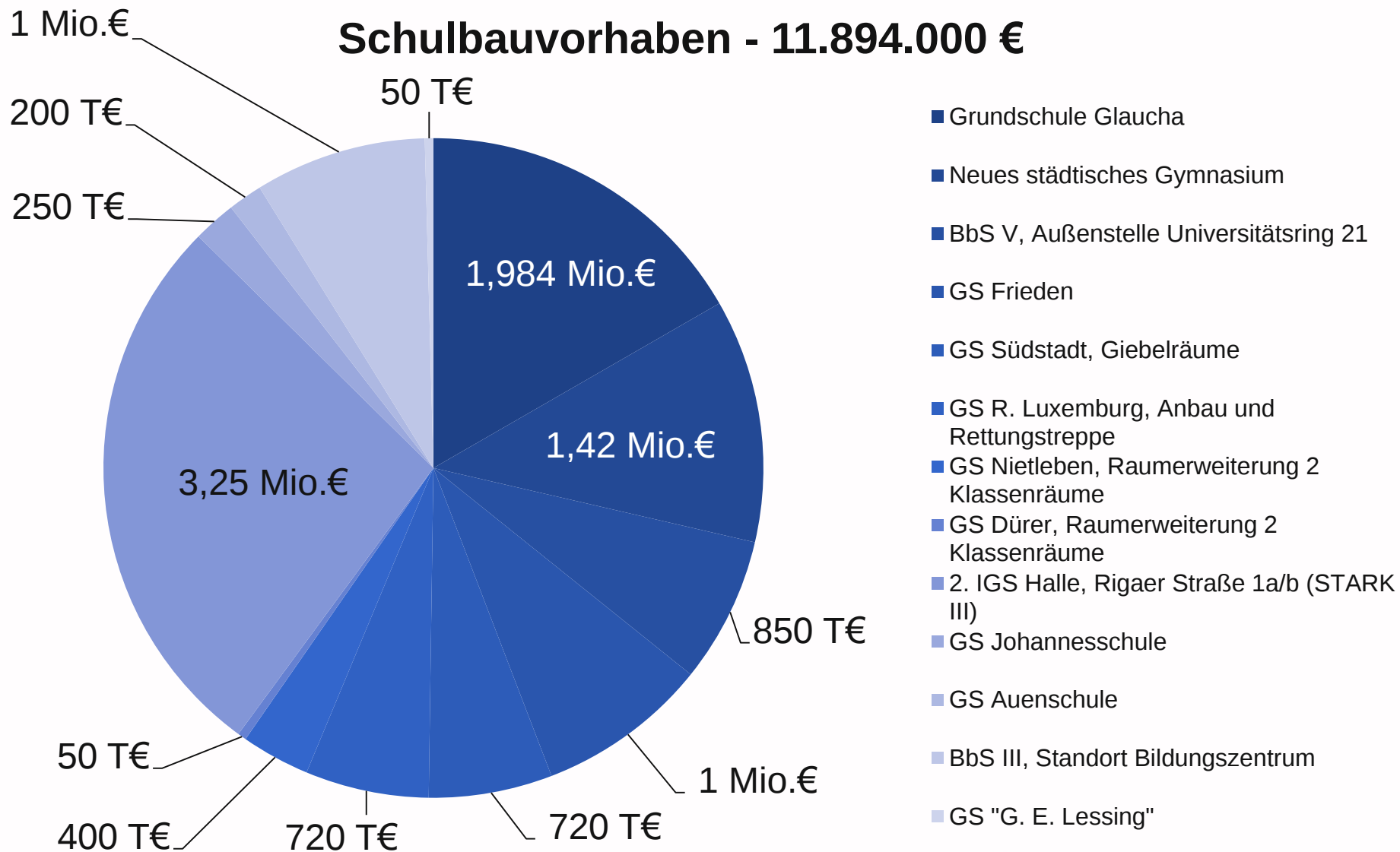


Für den Aufwand Gastschulbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr 7,1 % weniger geplant.

Grund hierfür ist der Rückgang der Schülerzahlen im Berufsschulbereich und die verstärkte Bildung von Regionalfach- bzw. Länderfachklassen.

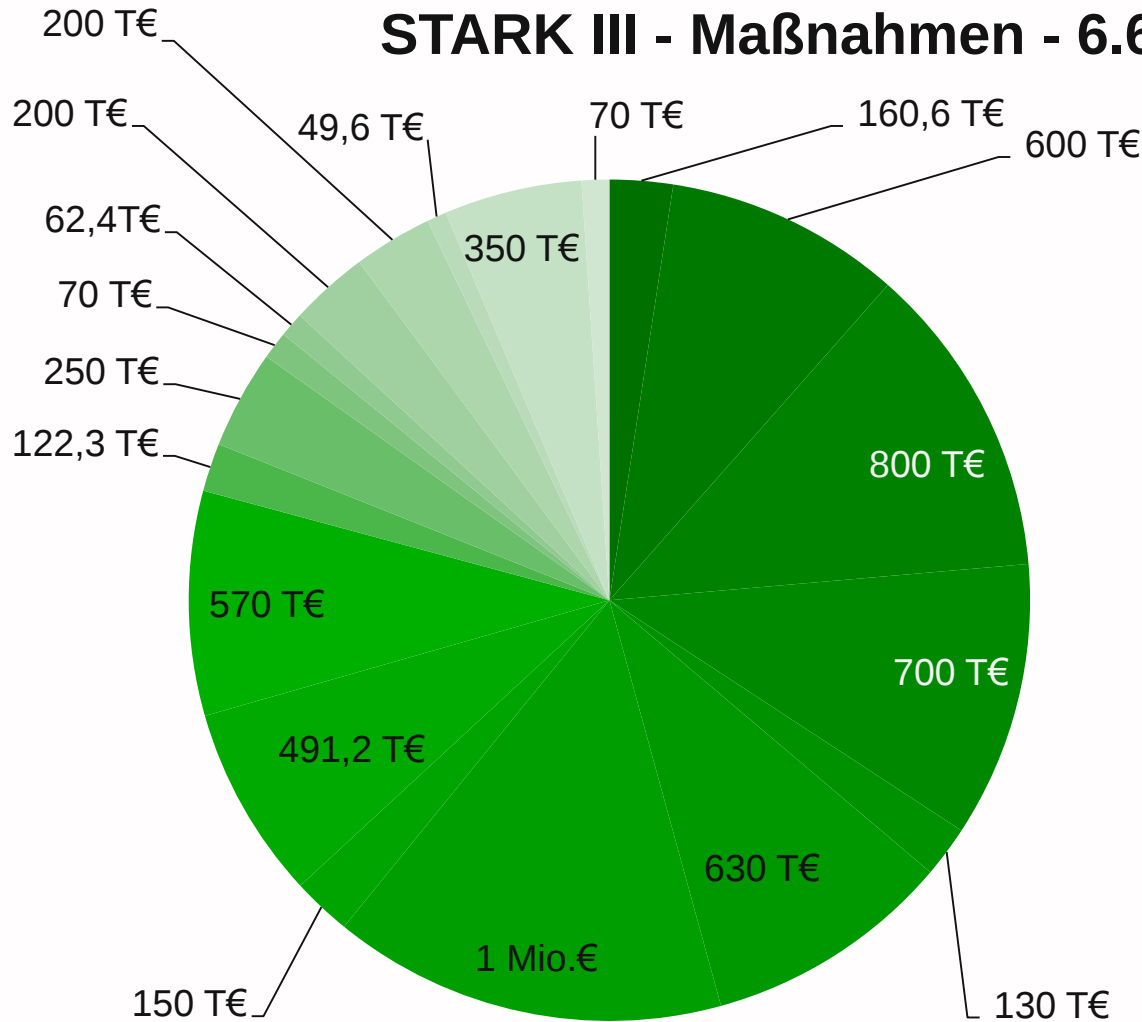
Der Finanzhaushalt







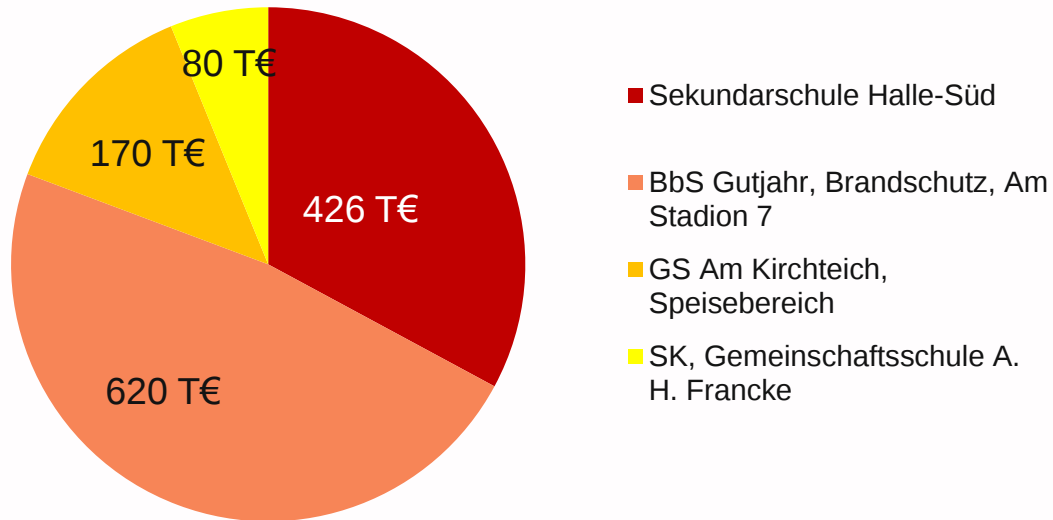
STARK III - Maßnahmen - 6.606.100 €



- 2. IGS Halle, Turnhalle, Mannheimer Str. 76a (STARK III)
- Grundschule Hanoier Straße (STARK III)
- Grundschule "Hans Christian Andersen" (STARK III)
- Grund-,Gemeinsch.-u. SEK Kastanienallee (STARK III)
- Gymnasium Südstadt, Turnhalle (STARK III)
- Gymnasium Südstadt (STARK III)
- Förderschulzentrum C.-Schorlemmer-Ring (STARK III)
- Förderschulzentrum C.-Schorlemmer-Ring Turnhalle
- GS Westl. Neustadt, W.-Borchert-Str. 40/42 (STARK III)
- Grundschule "Albrecht Dürer" (STARK III)
- Grundschule Westliche Neustadt, Turnhalle (STARK III)
- Grundschule Südstadt / Rigaer Str. 1a/b (STARK III)
- Grundschule Südstadt, Turnhalle. Mannheimer Str. 76 (STARK III)
- Grundschule "Am Ludwigsfeld", Turnhalle (STARK III)
- Grundschule "G.E. Lessing" (STARK III)
- Sekundarschule Am Fliederweg (STARK III)
- Sekundarschule Am Fliederweg, Turnhalle (STARK III)
- GS Silberwald/Förderschule "J. Korczak" (STARK III)



Brandschutzmaßnahmen - 1.296 T€



Besondere Jahresansätze (Ausstattung) – 247 T€

